

Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander

Liebe Mitbürger*innen,

Bewegung und Erholung an der frischen Luft sind für viele von uns nicht wegzudenken. Genau wie Sie schätzen wir unsere Wälder und Felder rund um Mörfelden-Walldorf - ebenso wichtig sind Wald und Feld aber auch für alle kleinen und großen Wildtiere und natürlich für unsere Landwirte.

Damit die Natur so schön bleibt, müssen wir sie selbst und ihre Bewohner schützen.

Das schaffen wir nur gemeinsam mit Ihrer Hilfe!

Auf diesem Flyer finden Sie wichtige Tipps und Regeln für ein stressfreies Miteinander in der Natur. Sprechen Sie uns doch gerne an, wenn Sie weitere Fragen haben oder Ihnen Themen rund um Natur und Landschaft in Mörfelden-Walldorf auf dem Herzen liegen. Wir sind für Sie da!

Ihr Team vom

Umweltamt der Stadt Mörfelden-Walldorf

Hier erreichen Sie uns persönlich:

Amt für Umwelt

☎ 06105 / 938-230
✉ umweltamt@moerfelden-walldorf.de

Feldschütz Dieter Lipps

☎ 0176 / 11 938-218
✉ umweltamt@moerfelden-walldorf.de

Bürger und Ordnungsamt

☎ 06105 / 938-303
✉ ordnungsbehoerde@moerfelden-walldorf.de

Forstamt Groß-Gerau

☎ 06152 / 9249-0
✉ forstamtgrossgerau@forst.hessen.de

Stadt Mörfelden-Walldorf

Amt für Umwelt
Ladenpassage
Westendstraße 8
64546 Mörfelden-Walldorf
☎ 06105 – 938 230
✉ umweltamt@moerfelden-walldorf.de
💻 www.moerfelden-walldorf.de



Merkblatt für Wald und Feld

*Tipps und Regeln für ein respektvolles
Miteinander*

Im Wald

Offenes Feuer Unsere Wälder leiden in den letzten Jahren stark unter Trockenheit. Zum Schutz vor Waldbränden sind Rauchen und offenes Feuer daher grundsätzlich das ganze Jahr verboten.

Waldpilze & Co. Frische Waldpilze sind, wenn man sich auskennt, eine Delikatesse. Denken Sie aber beim Sammeln an die Natur. Bitte sammeln Sie Pilze, Blumen, Bärlauch oder andere Waldkräuter nur für den eigenen Bedarf und achten Sie darauf keine Pflanzen zu beschädigen. Ein kleines Pflänzchen kann mal ein großer Baum werden!

Im Naturschutzgebiet Mönchbruch dürfen die Wege nicht verlassen und weder Pilze noch andere Pflanzen gesammelt werden! Zum Schutz der Wildtiere halten Sie Ihren Hund bitte immer an der Leine.

Fällarbeiten im Wald sind zum Teil lebensgefährlich und auch erfahrene Forstarbeiter*innen können oft nicht alles überblicken. Achten Sie daher auf Schilder, die auf laufende Arbeiten hinweisen und halten weiten Abstand!

Auf den Feldern

Unsere Landwirte fahren oft schweres Gerät, das sich nicht leicht manövrieren lässt. Für ein friedliches Miteinander machen Sie bitte den Landwirten, wenn notwendig, Platz.

Regionale Produkte und nachhaltige Landwirtschaft spielen für unser aller Leben eine wichtige Rolle. Wenn Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie die Landwirte doch *gerne an* – *Interesse und Verständnis der Bürger* sind auch den Landwirten wichtig.

Früchte vom Feld Landwirtschaft erfordert das ganze Jahr viel Pflege. Gönnen Sie doch dem Bewirtschafter seinen Erfolg und lassen ihn seine Früchte selbst ernten.

Betreten der Felder Auf Acker- und Grünland produzieren unsere Landwirte Nahrung für Mensch und Tier. Bitte betreten Sie die Felder nicht, und lassen Sie auch Ihren Hund nicht über die Felder springen. Schäden sind für Laien oft schwer erkennbar; für den Landwirt aber schnell ein großes Problem.

Fahren und Parken auf Wald- oder Feldwegen mit dem PKW ist nicht erlaubt.

Unterwegs in Mörfelden-Walldorf

Hundekot auf Feldern und Wiesen stellt eine große Gefahr dar. Landet er im Viehfutter können die Tiere krank werden und sogar daran sterben. Bitte sammeln Sie daher die Hinterlassenschaften Ihres Hundes immer direkt ein und werfen sie in den Restmüll.

Hunde und Leine Sie kennen Ihren Hund am Besten – Wild-/Weidetiere und Ihre Mitmenschen aber nicht. Bitte seien Sie rücksichtsvoll und nehmen Sie Ihren Hund möglichst immer an die Leine – möchten Sie Ihrem Vierbeiner etwas Freiheit gönnen, hilft eine lange Schleppleine!

Müll Sicherlich stört auch Sie der Müll, den leider viele Mitmenschen liegen lassen. Seien Sie ein gutes Vorbild für andere und achten Sie darauf, dass auch Sie nichts hinterlassen. Ein Zigarettenstummel benötigt beispielsweise 15 Jahre um zu verrotten – die enthaltenen Schadstoffe können bis ins Grundwasser gelangen.

Brut- und Setzzeit Zwischen 01. März und Ende Juni herrscht Brut- und Setzzeit. Wildtiere benötigen in dieser Zeit besonders viel Ruhe und Schutz, da sie Ihren Nachwuchs zur Welt bringen. Achten Sie bitte besonders darauf, die Tiere nicht zu stören und nehmen Sie Ihren Hund freiwillig an die Leine.